

## Mehr Rücksicht auf die Lebensader Eggerbach

Darüber waren sich die Teilnehmer der letzten online-Versammlung der Grünen einig.

Schon lange ist der Bach fast auf seiner gesamten Länge **biotopkartiert** und das aus gutem Grund: von der Quelle bei Tiefenstürmig, über Kalksinterstufen, Eisvogel- und Biberhabitate – viele in Bedrängnis geratene Arten finden entlang seines gewundenen Laufs durch

und Gehölzpflanze transparenter und verträglicher organisiert werden kann, haben wir zudem konstruktive Vorschläge zur künftigen Kommunikation und Maßnahmenplanung gemacht. Den Wortlaut von Anfrage und Antwort der Verwaltung kann man im Sitzungsprotokoll oder auf [www.die-gruenen-eggolsheim.de](http://www.die-gruenen-eggolsheim.de) nachlesen.

Laut Auskunft der Gemeinde bestand eine nicht näher erklärte „dringende Notwendigkeit“, man könne die Natur nicht immer 100% berücksichtigen, der



das Eggerbachtal Unterschlupf und Auskommen. Desgleichen genießen Spaziergänger, Jogger und Bärlauchsammler direkt vor Ihrer Haustüre Ausgleich und Naturgenuss, gerade jetzt im coronabedingten Lockdown.

Umso schmerzlicher haben uns und viele Mitbürger die umfangreichen Schnittaktionen der vergangenen Zeit getroffen. Da diese unserer Ansicht nach im Widerspruch zur Landschaftspflegerichtlinie stehen, hat der Ortsverband der Grünen bei der Verwaltung eine Anfrage zu konkretem Anlass und Zielsetzung der Maßnahmen gestellt. In der Meinung, dass Gewässer-

Bürger dürfe sich aber, auch ohne einbezogen zu sein, darauf verlassen, dass die Gemeinde alles richtig mache. Auch die Naturschutzbehörde habe ihr Plazet gegeben – dies allerdings wohl erst im Nachhinein, denn die Erstellung bzw Beantragung von (vorab zu prüfenden) Fachkonzepten und Fördergeldern sei umständlich und lohne sich nicht.

Wir hoffen weiterhin, dass ein rücksichtsvollerer Umgang mit unserem Bach möglich ist, der wie **eine grüne Lebensader unser Gemeindegebiet** durchzieht. Bach und Bäume sollten mit dem Respekt behandelt werden, den sie als Lebensraum, CO<sub>2</sub>-Speicher und

Schattenspender verdienen. Schutz und nachhaltige Pflege unserer schönen Landschaft kann nur gemeinsam und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung

gelingen. Das ist unser Ziel und daran arbeiten wir weiterhin.

Für den Ortsverband Bündnis90/Die Grünen, Andrea Rommeler und Francois Gaborieau

